

Hier berichtete die Brigade über ihre Tätigkeit. Mitglieder der Leitungen unterbreiteten bereits eigene Vorschläge, wie die Arbeit weitergeführt werden kann.

Mit Erfolg verbesserten wir den Arbeitsstil der Kreisleitung auch durch den Einsatz von Brigaden zur Unterstützung der Parteiorganisationen auf dem Dorf. Lange Zeit stagnierte die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft in unserem Kreis. Entsprechend den Beschlüssen des 33. Plenums 'stellten wir deshalb bei der Vorbereitung des V. Parteitages die Aufgabe, stärker diese Entwicklung zu fördern mit dem Ziel, neue LPG zu bilden und mehr Bauern für die sozialistische Großwirtschaft zu gewinnen. Grundlage' für diese Arbeit war der Plan der Kreisleitung für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft. An der Ausarbeitung dieses Planes haben Mitglieder der Kreisleitung und Parteiaktivisten teilgenommen. Sie hatten unsere Vorschläge mit den Genossenschaftsbauern, den Mitarbeitern der MTS, den Staatsorganen und mit vielen Werkträgern beraten. Gleichzeitig gaben sie dabei den Genossenschaften Anleitung und Hilfe für die Auswertung ihrer eigenen Perspektivpläne. So half das Mitglied der Kreisleitung, Genosse Scholz, der Parteiorganisation der LPG Gussow bei der Auswertung des 33. Plenums. Diese LPG wird bis zum Jahre 1960 entsprechend der von der Parteiorganisation vorgeschlagenen Zielsetzung die Erträge der Einzelbauern weit überbieten.

Zur Unterstützung der Grundorganisationen setzte die Kreisleitung in den Dörfern Brigaden aus Mitarbeitern des Partei- und Staatsapparates sowie Genossen aus den Industriebetrieben des Kreises ein. In der Gemeinde Kablow, einem Dorf mit guten Einzelbauern, waren drei Genossen aus Industriebetrieben, der Sekretär des MTS-Bereiches und ein Genosse des Rates des Kreises tätig. Nachdem die Genossen in der Parteiorganisation und unter den Gemeindevorständen die Perspektive des sozialistischen Aufbaus erläutert hatten, organisierten sie gemeinsam mit der Parteiorganisation und den Abgeordneten eine Aussprache mit den Bauern. Hier wurde lebhaft gestritten und ein Argument nach dem anderen widerlegt. Als die Bauern sagten, sie wollen erst wissen, wie sie in ihrem Dorf in einer LPG leben werden, arbeitete die Brigade zusammen mit den Bauern und den Abgeordneten die Produktionsrichtung und die Produktionsziele für die zu bildende Genossenschaft aus. Dabei wurde u. a. festgelegt, daß sie sich auf Grund der hierfür günstigen Bedingungen auf die Entwicklung von Kartoffelpflanzgut spezialisieren wollen. Als dann kurz darauf eine LPG besucht worden war, entschloß sich der fortschrittliche Teil der Bauern, auch in diesem Dorf eine Genossenschaft zu bilden.

Eine ähnliche Arbeit wurde durch eine Brigade der Kreisleitung in der Gemeinde Pätz geleistet. Dort diskutierten die Bauern zunächst so, daß bei den leichten Böden in ihrem Dorf keine LPG rentabel sei. In der Parteiversammlung des Dorfes waren die Genossen der Meinung, daß die neuzubildende LPG gleich vom Typ III sein soll. Durch die systematische Überzeugungsarbeit, die die Brigade zusammen mit den Genossen der im Ort stationierten MTS leisteten, gelang es auch hier, die Bauern für die Bildung einer LPG zu gewinnen.

Auf diese Weise haben wir in sieben Dörfern unseres Kreises Bauern für die Bildung neuer, landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften gewonnen. Insgesamt traten 192 werktätige Bauern und Landarbeiter in LPG ein. An diesen Beispielen zeigt sich, daß durch die Entwicklung neuer Arbeitsmethoden der Kreisleitung die Parteiarbeit in den Grundorganisationen verbessert und größere Erfolge im sozialistischen Aufbau erzielt werden. E r h a r d K l i x

1. Sekretär der Kreisleitung Königs Wusterausen